



Prot. Nr. RC/2260/41.04.02/DB

Ihr Z./Vs. rif.:

Bozen/Bolzano März/marzo 2001

Sachbearbeiter/funziionario:

An alle Körperschaften, Anstalten und Einrichtungen, die der Aufsicht durch die Landesverwaltung unterstehen

A tutti gli Enti ed Istituzioni soggetti a tutela o vigilanza dell'amministrazione provinciale

An den Gemeindenverband
Al consorzio dei comuni

An das Aufsichtsamt
Abteilung Örtliche Körperschaften

All'ufficio vigilanza
Ripartizione Enti locali

An das Regierungskommissariat für die Provinz Bozen
Al Commissariato del Governo per la Provincia di Bolzano

An das NISF
All'INPS

An das INAIL
All'INAIL

RUNDSCHREIBEN - CIRCOLARE

Pflichtvermittlung – Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68 – Bestimmungen über die Pflichteinstellung in öffentlichen Körperschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Umsetzung des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, werden folgende Erläuterungen gegeben:

1. Erfüllung der Pflichtquote

Alle öffentlichen Arbeitgeber ab 15 Mitarbeitern sind im Sinne des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, zur Aufnahme von Menschen mit Behinderung verpflichtet:

Collocamento obbligatorio – Legge 12 marzo 1999, n. 68 – Disposizioni sul collocamento obbligatorio negli enti pubblici

Gentili signore e signori,

per l'attuazione della legge 12 marzo 1999, n. 68 vengono forniti i seguenti chiarimenti:

1. Copertura delle quote d'obbligo

Tutti i datori di lavoro pubblici da 15 dipendenti sono tenuti ai sensi della legge 12 marzo 1999, n. 68 all'assunzione di persone disabili:

Von 15 bis 35 Mitarbeitern – 1 Person;
 von 36 bis 50 Mitarbeitern – 2 Personen;
 ab 51 Mitarbeitern – 7% der effektiv Bediensteten.

Im Gegensatz zu einer ersten Auslegung, dass öffentliche Arbeitgeber von 15 bis 35 Mitarbeitern (ähnlich wie private Betriebe) erst innerhalb eines Jahres ab der ersten Neuaufnahme zur Aufnahme eines Menschen mit Behinderung verpflichtet wären, steht nun fest, dass diese sofort der Pflichtaufnahme eines Menschen mit Behinderung unterliegen.

Aus diesem Grund sind die öffentlichen Arbeitgeber verpflichtet, innerhalb 31. Jänner eines jeden Jahres die Personalstandserklärung im Sinne von Artikel 9 Absatz 6 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, abzugeben.

Die entsprechende Vorlage finden Sie auf der Internetseite der Abteilung Arbeit unter der Adresse:

<http://www.provinz.bz.it/arbeit/vordrucke>

In Erwartung des Ministerialdekretes, das im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, die Tätigkeiten festlegt, die in öffentlichen Betrieben nicht oder nur in beschränktem Maße von Menschen mit Behinderung ausgeführt werden können, wird die Gesamtzahl der Arbeitnehmer zur Berechnung der vorbehaltenen Quote für Behinderte herangezogen.

Im Sinne von Artikel 3 Absatz 4 sind bei der Berechnung der Pflichtquote die Beschäftigten, die Polizeifunktionen ausüben, nicht mitzuzählen. Wenn diese Beschäftigten Verwaltungstätigkeiten durchführen, sind sie mitzuzählen.

Bis zum Inkrafttreten des genannten Ministerialdekretes sind die öffentlichen Arbeitgeber verpflichtet, bei allen öffentlichen Wettbewerben – ausgenommen bei Aufnahmen in Polizeifunktionen – 50 % der Stellen den Menschen mit Behinderung vorzubehalten.

Da 15 a 35 dipendenti – 1 persona;
 da 36 a 50 dipendenti – 2 persone;
 da 51 dipendenti – 7% degli occupati effettivi.

Contrariamente all'iniziale interpretazione, secondo cui i datori di lavoro pubblici da 15 a 35 dipendenti fossero tenuti all'assunzione di persone disabili entro 12 mesi a partire dalla prima nuova assunzione (analogamente ai datori di lavoro privati), è stabilito che gli stessi sono immediatamente soggetti all'obbligo d'assunzione di persone disabili.

Per tale motivo, i datori di lavoro pubblici sono tenuti a presentare entro il 31 gennaio di ciascun anno la denuncia del personale ai sensi dell'articolo 9 comma 6 della legge 12 marzo 1999, n. 68.

L'apposito modello è reperibile sul sito Internet della Ripartizione Lavoro:

<http://www.provincia.bz.it/lavoro/moduli>

In attesa del decreto ministeriale che ai sensi dell'articolo 5 comma 1 della legge 12 marzo 1999, n. 68, individua le mansioni che nella pubblica amministrazione non consentono o consentono in misura ridotta l'assunzione dei disabili, tutti i lavoratori entrano a far parte della base di calcolo per la determinazione delle quote di riserva per i disabili.

Ai sensi dell'articolo 3 comma 4 sono da escludere per il calcolo della quota d'obbligo i lavoratori occupati nei servizi di polizia. Se questi lavoratori svolgono mansioni amministrative sono da considerarsi.

Fino all'entrata in vigore del citato decreto ministeriale tutti i datori di lavoro pubblici sono tenuti a riservare il 50% dei posti indetti nei concorsi pubblici alle persone disabili ad esclusione delle assunzioni nel servizio di polizia.

Wenn der Stellenplan bereits erfüllt, aber die Pflichtquote nicht erreicht ist, muss die Aufnahme eines Menschen mit Behinderung in die Wege geleitet werden, sobald die erste Stelle verfügbar ist.

Für die öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrtseinrichtungen (IPAB) wird die Regelung laut Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68 angewandt. Diese besagt, dass für die Pflichtquote ausschließlich das technisch-ausführende Personal und das Personal mit Verwaltungsfunktionen zu zählen ist, wobei die Pflicht zur Aufnahme eines Menschen mit Behinderung nur bei einer Neuaufnahme nach dem 18. Jänner 2000 zum Tragen kommt. Dasselbe gilt auch für die privaten Altersheime, die ohne Gewinnabsicht arbeiten, wie vom Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68 vorgesehen. (D.P.R. vom 10. Oktober 2000, Nr. 333).

Die Stellen für Menschen mit Behinderung sind im Sinne des D.P.R. vom 10. Oktober 2000, Nr. 333, innerhalb von 60 Tagen zu besetzen. Wenn diese Frist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht eingehalten werden kann, muss auf jeden Fall der Nachweis erbracht werden, dass die Vorbereitungen zur Besetzung der Stellen getroffen worden sind (z. B. erfolgte Ausschreibung, Abschluss des Aufnahmeprogramms zur stufenweisen Erfüllung der Pflichtquote, wie von Punkt 3 vorgesehen).

Wenn sich kein Mensch mit Behinderung am Aufnahmeverfahren beteiligt, keiner den Wettbewerb besteht oder geeignet ist, kann der Nächste in der Wettbewerbs-rangordnung aufgenommen werden, auch wenn er nicht den geschützten Kategorien angehört.

Für Arbeitgeber von 15 bis 35 Beschäftigten werden Arbeitnehmer mit einer Invalidität von über 50% oder Angehörige der 5. Kategorie (Dienstinvaliden, Kriegsinvaliden) in Bezug auf die Pflichtquote unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit als eine ganze Einheit gewertet (D.P.R. vom 10. Oktober

Nel caso in cui la pianta organica sia già coperta e la quota d'obbligo non sia raggiunta, deve essere attivata l'assunzione di un lavoratore disabile nel momento in cui è disponibile il primo posto.

Per gli istituti pubblici di assistenza e beneficenza (IPAB) si applica la disposizione di cui all'articolo 3 comma 3 della legge 12 marzo 1999, n. 68 per la quale la quota di riserva si computa esclusivamente con riferimento al personale tecnico-esecutivo e svolgente funzioni amministrative e l'obbligo d'assunzione del disabile sorge solo in caso di nuova assunzione successivamente al 18 gennaio 2000. Anche alle case di riposo private, senza scopo di lucro, si applica quanto previsto all'articolo 3 comma 3 della legge 12 marzo 1999, n. 68 (D.P.R. 10 ottobre 2000, n. 333).

I posti per le persone disabili sono da occupare ai sensi del D.P.R. del 10 ottobre 2000, n. 333 entro 60 giorni. Qualora non possa essere rispettato per motivi tecnico-amministrativi il predetto termine temporale deve in ogni caso essere notificata l'avvenuta predisposizione per la copertura dei posti (es. avvenuta pubblicazione, stipula del programma d'assunzioni per la copertura cadenzata della quota d'obbligo, come previsto al punto 3).

Nel caso che alla procedura d'assunzione non partecipi nessuna persona disabile ovvero che nessuna superi il concorso o che non sia dichiarata idonea, può essere assunta la prossima persona della graduatoria di concorso anche se non appartenente alle categorie protette.

Per i datori di lavoro fra 15 e 35 dipendenti i disabili con percentuale d'invalidità superiore al 50% o ascrivibili alla quinta categoria (invalidi per servizio, invalidi di guerra) nell'ambito della quota d'obbligo vengono computati come unità indipendentemente dall'orario svolto (D.P.R. 10 ottobre 2000, n. 333).

2000, Nr. 333).

Die Mitarbeiter mit Teilzeitstellen, die im Rahmen der Pflichtquote bei Arbeitgebern mit mehr als 35 Mitarbeitern beschäftigt worden sind, werden im Verhältnis zum geleisteten Stundenplan gezählt.

2. Aufnahme

Die Aufnahme von Begünstigten im Sinne des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, erfolgt im Sinne von Artikel 36 des Legislativdekretes vom 3. Februar 1993, Nr. 29, mittels Wettbewerb (Buchstabe a) oder in bestimmten Fällen über die numerische Anfrage nach Durchführung des vorgesehenen Eignungstests (Buchstabe b) oder über die namentliche Anforderung (Buchstabe c).

- a) **Wettbewerb:** Bei jeder Wettbewerbsausschreibung sind laut Artikel 7 Absatz 2, 50% der Stellen Menschen mit Behinderung vorbehalten. Falls der öffentliche Betrieb nur eine Stelle ausschreibt, kann der Gewinner eingestellt werden, auch wenn er kein Mensch mit Behinderung ist. Bei der darauffolgenden Ausschreibung auch von nur einer Stelle ist diese dem Menschen mit Behinderung vorbehalten (siehe Mitteilung des Ministerrats vom 6. April 2000).

In der Wettbewerbsausschreibung muss enthalten sein, dass bei der Wettbewerbsabwicklung alle notwendigen Voraussetzungen getroffen werden, um Menschen mit Behinderung die Chancengleichheit zu garantieren. Im Sinne von Artikel 16 Absatz 3 ist die Voraussetzung der gesunden und robusten körperlichen Verfassung in den Wettbewerbsausschreibungen abgeschafft worden mit Ausnahme der Fälle, in denen eine besondere Eignung für bestimmte Funktionen verlangt wird.

Menschen mit Behinderung müssen im Gesuch um Teilnahme am Wettbewerb die Hilfsmittel, und die Zeitdauer usw.

I dipendenti con posti a tempo parziale occupati dai datori di lavoro con più di 35 dipendenti nell'ambito della quota d'obbligo vengono conteggiati in relazione all'orario svolto.

2. Assunzione

L'assunzione di beneficiari ai sensi della legge 12 marzo 1999, n. 68 avviene ai sensi dell'articolo 36 del decreto legislativo del 3 febbraio 1993, n. 29, tramite concorso pubblico (lettera a) o in casi specifici attraverso richiesta numerica con successiva valutazione di idoneità (lettera b) ovvero tramite richiesta nominativa (lettera c).

- a) **Concorso:** in ogni concorso pubblico, ai sensi dell'articolo 7 comma 2, il 50% dei posti è da riservare per persone disabili. Qualora l'ente pubblico indica un solo posto, può essere assunto il vincitore, anche se lo stesso non è persona disabile. Per il successivo bando, anche se solo per un posto, quest'ultimo è da riservare per persone disabili (vedasi comunicazione della Presidenza del Consiglio dei Ministri del 6 aprile 2000).

Nel bando di concorso deve essere contenuto, che nello svolgimento delle prove d'esame vengono previsti i necessari accorgimenti per garantire alle persone disabili di concorrere in condizione di parità con gli altri. Ai sensi dell'articolo 16 comma 3 è abrogato nei pubblici concorsi il requisito della sana e robusta costituzione fisica salvo il requisito della specifica idoneità per singole funzioni.

Le persone disabili devono dichiarare nella domanda di partecipazione al concorso gli ausili ed i tempi aggiuntivi necessari a causa della loro disabilità

angeben, auf die sie aufgrund ihrer Behinderung angewiesen sind (Artikel 20 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und Artikel 16 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68). Der öffentliche Betrieb muss dies bei der Durchführung des Wettbewerbs berücksichtigen, damit die Chancengleichheit zwischen den Bewerbern mit und ohne Behinderung garantiert ist.

Bei der Aufnahme sind folgende Prioritäten einzuhalten: Vorrang für Menschen mit Behinderung, die in der Pflichtvermittlungsliste des Arbeitsamtes eingetragen sind. Sollten keine eingetragenen Invaliden aufscheinen, können auch Menschen mit Behinderung aufgenommen werden, die nicht in der Liste aufscheinen.

Vor der endgültigen Anstellung ist der öffentliche Arbeitgeber verpflichtet, im Sinne von Artikel 22 des Legislativdekretes vom 31. Dezember 1998, Nr. 80, die zuständigen Ärztekommis-sionen zu befragen, die im Sinne von Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104, über die Vereinbarkeit der Behinderung mit der auszuführen-den Tätigkeit entscheidet. Sollte die Ärztekommis-sion die Unvereinbarkeit feststellen, verfällt das Anrecht des Wettbewerbsgewinners, die Stelle anzutreten.

Im Sinne von Artikel 16 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, können die Menschen mit Behinderung an allen öffentlichen Wettbewerben teilnehmen, mit Ausnahme der in Artikel 3 Absatz 4 und in Artikel 5 Absatz 1 angeführten Fälle (das Ministerialdekret mit dem die Tätigkeiten, die nicht oder nur in beschränktem Maße eine Beschäftigung von Personen mit Behinderung bei öffentlichen Verwaltungen ermöglichen, steht noch aus).

- b) Auswahlverfahren: Die numerische Aufnahme erfolgt wie bisher. Die öffentlichen Arbeitgeber suchen beim Arbeitsamt um die Zuweisung zur Auswahl von Menschen mit Behinderung an, die in

(articolo 20 della legge 5 febbraio 1992, n. 104 e articolo 16 della legge 12 marzo 1999, n. 68). L'ente pubblico deve tener conto di ciò nello svolgimento del concorso in modo che venga garantita pari opportunità fra candidati disabili e non disabili.

Per l'assunzione sono da osservare le seguenti priorità: Precedenza nell'assunzione per le persone disabili che risultano iscritte negli elenchi del collocamento obbligatorio dell'Ufficio del Lavoro. Qualora non risultassero invalidi iscritti, possono essere assunte anche le persone disabili che non compaiono nelle apposite liste.

Prima dell'assunzione, il datore di lavoro pubblico è tenuto ai sensi dell'articolo 22 del decreto legislativo 31 dicembre 1998, n. 80 ad interessare le competenti commissioni mediche di cui all'articolo 4 della legge 5 febbraio 1992, n. 104 affinché le stesse si esprimano in merito alla compatibilità dell'invalidità con le mansioni da svolgere. Qualora la commissione medica deliberi l'incompatibilità, decade il diritto d'accesso del vincitore di concorso al posto.

Ai sensi dell'articolo 16 della legge 12 marzo 1999, n. 68, le persone disabili possono partecipare a tutti i concorsi pubblici ad eccezione dei casi indicati all'articolo 3 comma 4 e all'articolo 5 (il decreto ministeriale con cui vengono definite le mansioni che non consentono o che consentono in misura ridotta l'assunzione di persone disabili non è ancora stato emanato).

- b) Avviamenti a selezione: l'assunzione numerica avviene come in precedenza. I datori di lavoro pubblici richiedono all'ufficio del lavoro l'avviamento a selezione di persone disabili iscritte

den Pflicht-vermittlungslisten eingetragen sind. Dies gilt für jene Berufsbilder, die als einzige Voraussetzung den Abschluss der Pflichtschule und/oder zwei bzw. drei Jahre Oberschule vorsehen.

Im Ansuchen sind die Anzahl der zu besetzenden Stellen, die Sprachgruppenzugehörigkeit, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kategorie (Invaliden, Waisen, Flüchtlinge, blinde Telefonisten) sowie die weiteren Zugangsvoraussetzungen anzugeben.

Zur Wahrung der Chancengleichheit sind dieselben Bedingungen einzuhalten, wie bei der Durchführung des Wettbewerbes (Buchstabe a).

- c) Namentliche Aufnahme: Die namentliche Aufnahme ist im Ministerialrundsreiben vom 17. Januar 2000, Nr. 4 vorgesehen. Zur Umsetzung dieser Bestimmung ist der Abschluss eines Abkommens zwischen dem Arbeitsamt und den öffentlichen Arbeitgebern notwendig, das sich in Ausarbeitung befindet.

3. Aufnahmeprogramm zur stufenweisen Erfüllung der Pflichtquote

Die öffentlichen Arbeitgeber haben weiters die Möglichkeit, ein Aufnahmeprogramm zur stufenweisen Erfüllung der Pflichtquote im Sinne von Artikel 11 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, mit dem Arbeitsamt zu vereinbaren. Dieses Aufnahmeprogramm kann die Aufnahme mittels Wettbewerb, Auswahlverfahren und die namentliche Aufnahme vorsehen.

negli elenchi del collocamento obbligatorio. Ciò vale per quei profili professionali, che prevedono unicamente quale requisito l'assolvimento dell'obbligo scolastico e/o due rispettivamente tre anni di scuola superiore.

Nella richiesta sono da indicare il numero dei posti da occupare, l'appartenenza al gruppo linguistico, l'appartenenza ad una specifica categoria (invalidi, orfani, profughi e centralisti ciechi) così come gli ulteriori requisiti per l'accesso.

Per il rispetto delle pari opportunità sono da osservare le medesime prescrizioni come per lo svolgimento del concorso (lettera a).

- c) Assunzione nominativa: l'assunzione nominativa è prevista nella circolare ministeriale 17 gennaio 2000, n. 4. Per l'attuazione di questa disposizione è necessaria la stipula di una convenzione fra Ufficio del Lavoro e datore di lavoro pubblico. Quest'ultima è in elaborazione.

3. Programma d'assunzioni cadenzato per la copertura della quota d'obbligo

I datori di lavoro pubblici hanno ulteriormente la possibilità di convenire con l'ufficio del lavoro un programma d'assunzioni cadenzato inteso alla copertura delle quote d'obbligo ai sensi dell'articolo 11 della legge 12 marzo 1999, n. 68. Tale programma d'assunzioni può prevedere l'assunzione tramite concorso, selezione e l'assunzione nominativa.

4. Öffentliche Ausschreibungen, Konzessionsverfahren oder Konventionen

Für die Teilnahme von privaten Arbeitgebern und öffentlichen Körperschaften mit Gewinnabsicht an öffentlichen Ausschreibungen, Konzessionsverfahren und Konventionen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Erfüllung der Pflichtquote;
- Leistung der Ausgleichszahlung;
- Abschluss eines Aufnahmeprogramms zur stufenweisen Erfüllung der Pflichtquote mit dem Arbeitsamt (Rundschreiben vom 26. Juni 2000, Nr. 41);
- Betrieb mit weniger als 15 Mitarbeitern – keine Pflichtquote vorgesehen.

Die Arbeitgeber sind, bei sonstigem Ausschluss von Ausschreibungen, verpflichtet, im Voraus eine Erklärung des gesetzlichen Vertreters des Betriebes vorzulegen, aus der hervorgeht, dass sie die Bestimmungen über das Recht auf Arbeit von Personen mit Behinderung einhalten.

Der Erhalt der Bescheinigung, die vom Arbeitsamt ausgestellt wird und aus der hervorgeht, dass die Bestimmungen des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68 eingehalten wurden, erfolgt nach den von den einzelnen Verwaltungen für die Verfahren der Ausschreibung festgelegten Formen.

Diese Bestätigung wird vom Betrieb beim Arbeitsamt des Bezirkes angefordert, wo der Betrieb seinen Sitz hat und ist ab Ausstellungsdatum 6 Monate gültig (Ministerialrundschreiben vom 9. November 2000, Nr. 79).

Wenn die Bestätigung des Arbeitsamtes vor dem Datum der Veröffentlichung der Ausschreibung ausgestellt worden ist, ist der Arbeitgeber verpflichtet eine Eigenerklärung abzugeben, aus der hervorgeht, dass die aus der Bestätigung des Arbeitsamtes hervorgehende Situation weiterhin besteht.

4. Gare d'appalto, bando di concessioni o convenzioni

Per la partecipazione di datori di lavoro privati o di enti pubblici economici a gare d'appalto pubbliche o bandi di concessione o di convenzione, devono essere soddisfatte le seguenti condizioni:

- Copertura delle quote d'obbligo;
- Autorizzazione all'esonero contributivo;
- Ratifica di un programma d'assunzioni per la copertura cadenzata della quota d'obbligo con l'Ufficio del Lavoro (circolare ministeriale 26 giugno 2000, n. 41);
- Aziende con meno di 15 dipendenti – non è prevista nessuna quota d'obbligo.

Pena l'esclusione dalle gare, i datori di lavoro in via preventiva sono tenuti a presentare una dichiarazione del legale rappresentante aziendale che attesti di essere in regola con le norme sul diritto al lavoro dei disabili.

L'acquisizione della certificazione che viene rilasciata dall'ufficio del lavoro da cui risulta se sono osservate le norme della legge 12 marzo 1999, n. 68 avviene secondo le modalità stabilite dai singoli enti nelle procedure di gara.

La certificazione viene rilasciata dall'Ufficio del Lavoro dove il datore di lavoro ha sede legale ed ha validità di 6 mesi dalla data di rilascio (circolare ministeriale 9 novembre 2000, n. 79).

Se la certificazione dell'ufficio del lavoro riporta data anteriore alla pubblicazione della gara d'appalto, bando di concessione o convenzione, la stessa deve essere accompagnata da una dichiarazione sostitutiva del legale rappresentante che confermi che la situazione certificata all'originaria

attestazione dell'ufficio del lavoro persiste.

La certificazione deve essere presentata unicamente dalle aziende soggette al collocamento obbligatorio (a partire da 15 dipendenti ed in caso di nuove assunzioni dopo il 18 gennaio 2000). Per aziende fino a 15 dipendenti il legale rappresentante aziendale rende una autocertificazione attestante che non è soggetto alle assunzioni obbligatorie di cui alla legge 12 marzo 1999, n. 68.

Per verificare quanto autocertificato il datore di lavoro pubblico può richiedere all'Ufficio del Lavoro territorialmente competente l'apposita conferma (circolare ministeriale 26 giugno 2000, n. 41).

Die Bestätigung des Arbeitsamtes ist nur von den Betrieben vorzulegen, die der Pflichtvermittlung unterliegen (ab 15 Mitarbeitern und im Falle einer Neuaufnahme nach dem 18. Jänner 2000). Bei Betrieben bis zu 15 Mitarbeitern gibt der gesetzliche Vertreter eine Eigenerklärung ab, aus der hervorgeht, dass der Betrieb nicht der Pflichtaufnahme im Sinne des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68 unterliegt.

Zur Überprüfung der Eigenerklärung kann der öffentliche Arbeitgeber beim gebietsmäßig zuständigen Arbeitsamt eine diesbezügliche Bestätigung einholen (Ministerialrundsreiben vom 26. Juni 2000, Nr. 41).

5. Strafen

Für die öffentlichen Arbeitgeber kommen die in Artikel 15 vorgesehenen Strafen nicht zur Anwendung (D.P.R. vom 10 Oktober 2000, Nr. 333). Bei den öffentlichen Arbeitgebern werden nur die Strafen, die von den Gesetzesvorschriften über den öffentlichen Dienst vorgesehen sind, angewandt.

6. Informationen

Für weitere Informationen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter im Arbeitsamt Herr Davide Baldessari Tel. (0471/412732) und Frau Adriana Eccli Tel. (0471/412737) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

5. Sanzioni

Ai datori di lavoro pubblici non vengono applicate le sanzioni previste all'articolo 15 (D.P.R. 10 ottobre 2000, n. 333). Ai datori di lavoro pubblici si applicano unicamente le sanzioni previste dalle disposizioni normative sul pubblico impiego.

6. Informazioni

Per qualsiasi ulteriore informazione sono a disposizione i funzionari dell'Ufficio del Lavoro, Sig. Baldessari Davide, tel. 0471/412732 o Sig.ra Adriana Eccli, tel. 0471/412737.

Distinti saluti.

DER ABTEILUNGSDIREKTOR – IL DIRETTORE DI RIPARTIZIONE

Dr. Helmuth Sinn